

## Eine Erde – viele Welten – Lösung

- 1 Arbeiten Sie die Entwicklungen sind aus der folgenden Statistik (M1) heraus und verfassen Sie einen zusammenhängenden Text?  
[I]

***In den vergangenen Jahrzehnten ist die Anzahl der Menschen, die unter extremer Armut leiden, stark zurückgegangen. Im Jahr 1990 waren es noch beinahe 2 Milliarden Menschen, während diese Zahl bis zum Jahr 2019 auf etwa 648 Millionen gesunken ist. Dieser bemerkenswerte Rückgang ist vor allem auf den gestiegenen Wohlstand in den Regionen Ostasien und Südasien zurückzuführen.***

***Während in diesen Teilen der Welt erhebliche Fortschritte erzielt wurden, stellt Subsahara-Afrika noch immer eine Herausforderung dar. Hier hat die Zahl der Menschen in extremer Armut in den letzten Jahrzehnten zugenommen und betrug im Jahr 2019 rund 389 Millionen.***

- 2 Nennen Sie Gründe für die Entwicklungen, die in M1 dargestellt sind.  
[II]

***In den letzten Jahrzehnten ist die Zahl der Menschen in extremer Armut weltweit, insbesondere in Ostasien und Südasien aufgrund von wirtschaftlichem Wachstum deutlich gesunken. Wichtig für diese Verbesserung waren auch verbesserte Bildungschancen und eine gestärkte soziale Infrastruktur. Gleichzeitig hat Subsahara-Afrika eine Zunahme der extremen Armut verzeichnet, bedingt durch politische Instabilität, unzureichende Infrastruktur, mangelnde Bildungsmöglichkeiten und Umweltauswirkungen. Konflikte, Ungleichheiten und fehlende soziale Sicherungssysteme tragen dazu bei.***